

Kinder fühlen sich wie Ritter

EA 4.7.09

Beim Museumsfest können Mädchen und Jungen Schilder gestalten

Von Julia Lüttmann

Enger (EA). Auf Zeitreise ins Hochmittelalter können die Besucher beim Engeraner Museumsfest am Sonntag, 16. August, gehen. Von 12 bis 18 Uhr erwartet sie rund um das Widukind-Museum und die Stiftskirche ein Programm mit Gauklern und Musik.

Schwerpunktthema des dritten Museumsfestes wird das Hochmittelalter vom 11. bis zum 14. Jahrhundert sein. Zu Gast ist die Gruppe »Experimentum« um die Mitarbeiter des Westfälischen Landesmuseums für Archäologie mit Sitz in Münster. Das Programm mitorganisiert von Dr. Werner Best aus Spenge.

»Experimentum« ist ein Zusammenschluss von Wissenschaftlern und Handwerkern aus ganz Deutschland. Sie versuchen, die Wirklichkeit mit solidem Hintergrund nachzustellen und legen großen Wert darauf, der historischen Realität möglichst nahe zu kommen. Beim Mittelalterfest an der Werburg machten sie mit historischen Kleidern, Musik und Speisen die Vergangenheit lebendig. Für passende Musik sorgt die Sattelmeyer-Combo, darüber hinaus wird der Percussionist Helmut Bieler-Wendt im Glockenturm auftreten und Kumiko Oga-Müller spielt Orgel. Die Engeraner Gastwirte bauen ein Schlemmerdorf auf, im Gemeindehaus lockt ein Kuchenbüffet.

Besonders beliebt war bei den Museumsfesten 2006 und 2007 das Programm für Kinder von fünf bis etwa 14 Jahren. 290 Mädchen und Jungen nutzten das Bastelangebot im eigens aufgestellten Zelt an der Südseite der Stiftskirche. »Wir haben es selbst nicht geschafft, das Fest zu besuchen«, beschreibt Museumsmitarbeiter Matthias Rasche den Andrang. Die 100 begabten Schilder in Wappenform waren am Ende des Tages sogar vergriffen.

Das soll nicht wieder vorkommen. In diesem Jahr werden daher mehr Helfer das Bastelangebot betreuen. Sechs Mitarbeiter stehen den Kindern mit Rat und Tat zur Seite, wenn sie Schilder, Streitaxte und kleine



Wie eine Streitaxt aussah, demonstriert Lisa Hoppen (vorne). Beim dritten Museumsfest am 16. August können Kinder unter der Aufsicht von (von links)

Dagmar Höner, Regine Krull, Klaudia Engelage und Matthias Rasche diese und andere mittelalterliche Geräte nachbauen. Foto: Julia Lüttmann

Lederbeutel bauen. Mit dabei sind neben Matthias Rasche, Markus Rasche Klaudia Engelage, Dagmar Höner und Dirk Hoppen.

»Wir setzen auf Bewährtes«, sagt Matthias Rasche. Die Rohlinge werden gestellt, die Mädchen und Jungen können ihre Modelle nach belieben verzieren. Ob sie Dra-

chen, Wolf oder ein Fantasiemotiv auf das Schild malen, bleibt dabei den jungen Künstlern überlassen. Rasche ist überzeugt, dass das

Programm bei den kleinen Besuchern gut ankommen wird. Bei Kindergeburtstagen im Widukind-Museum hat er bereits Schilder

gebastelt. »Die Kinder waren begeistert.« Es wird ein kleiner Obulus für die Materialkosten erhoben.

MUSEUMSFEST

Das dritte Museumsfest findet am Sonntag, 16. August, von 12 bis 18 Uhr statt. Das Engeraner Widukind-Museum ist an diesem Tag wie gewohnt von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Neben einem Kinderprogramm

gibt es Musik und Aufführungen. Der Eintritt ins Widukind-Museum ist an diesem Tag auf einen Euro ermäßigt. Zeitgleich zum Fest veranstaltet die Kaufmannschaft Enger einen verkaufsoffenen Sonntag.